

Catharina Regina von Greiffenberg (1633-1694)

## **Auf die liebliche Sommer- und Ernde-Zeit**

O Wunder-Gottes Güt! die in die Erd sich senket.  
Sie grünt und prangt hervor / in Nahrung-reicher Art.  
die Allmacht hat mit ihr sich in die Erd gepaart:  
aus deren Wirkung GOTT / uns diese Gaben schenket.

5

bey iedem Sichelschnitt / ists billig / daß man denket  
an Gottes Gnaden Mäng' und Lob zum wundern schaaert.  
So wenig ja den Dank / als er den Segen / spaart!  
sein Gnaden-Herz sich ganz auf uns zu giessen lenket.

10

Ein schallends Ehren-Lob soll aus den Halmen gehn /  
weil seiner Ehren! voll die Erd' / und was sie träget.  
Am Lebens Mastbaum soll der Lobes-Segel stehn:

15 Der Freuden-Seufzer-Wind ihn lieblich süß beweget.  
So sammet GOTTes Lieb / durch diese Erdenfrücht:  
und schüttet dafür aus / sein Lieb- und Lob-Gerücht!  
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greiffen/gedichte/chap007.html>